

## „Komplett no budget“

Kurzfilme von Nachwuchsregisseuren aus der Region: die Reihe „Local Heroes“

Von Frank Heindl

1 „Once upon a coffee“ ist für einen Wettbewerb der Berlina-  
2 le entstanden. Nachdem das Thema bekannt gegeben wor-  
3 den war, hatten die Teams 99 Stunden Zeit, einen 99-  
4 sekündigen Film zu planen, zu inszenieren, zu drehen, zu  
5 schneiden und zu vertonen. Das Besondere an diesem Film:  
6 Das Team stammt aus der Region Augsburg und durfte sein  
7 Werk deshalb im Rahmen des „Local Heroes“-  
8 Wettbewerbs der Augsburger Kurzfilmtage zeigen.

9  
10 „Once upon a coffee“ hatte auf der Berlinale den Preis für  
11 die beste Kamera mitgenommen, ebenso den zweiten Platz  
12 in der Gesamtwertung. In Augsburg präsentierte das Team  
13 einen „director’s cut“ des Kurzfilms – die Länge nahm  
14 dabei von 99 auf 115 Sekunden zu. Qualitativ gab's natür-  
15 lich deutliche Unterschiede zwischen den gezeigten Wer-  
16 ken. Auch wenn Moderator Michael Kalb betont, die Filme  
17 hätten durch die Bank „semiprofessionelle Qualität“ – mit  
18 Filmen, wie sie am kommenden Wochenende auf dem  
19 Kurzfilmfest laufen werden, sind sie nur bedingt vergleich-  
20 bar, der Unterschied zwischen semi- und ganz professionell  
21 ist dann teilweise doch noch deutlich.

22  
23 Was den Nachwuchsversuchen aber nicht eine erhebliche  
24 Qualität absprechen soll: „Zivilcourage“ etwa, der knapp  
25 20minütige Spielfilm, den Kalb selbst gedreht hat, geht von  
26 einem durchdachten Drehbuch aus, ist gut in Szene gesetzt  
27 und geschnitten und vermeidet eine allzu platte Botschaft –  
28 die schauspielerischen Leistungen allerdings lassen noch zu  
29 wünschen übrig. Es mache Spaß, in der Provinz zu drehen,  
30 sagt Kalb. Sein Film entstand in Dinkelscherben, „und da  
31 ist es nicht mal ein Problem, ein altes Auto auf der Straße  
32 anzuzünden und dafür eine Drehgenehmigung zu bekom-  
33 men.“ Das hätte seiner Erfahrung nach in Augsburg ganz  
34 anders ausgesehen. Kalb war nach der Vorführung in einem

35 bunten Haufen quirlig-aufgedrehter Nachwuchsregisseure  
36 zu sprechen, die im Mephisto-Keller ihre Premieren feier-  
37 ten – hier traf man Freunde, Fans und Unterstützer und  
38 hoffte natürlich auf ein gewisses Echo in den Medien und  
39 der Branche.

40

41 Die Teilnehmer am Wettbewerb sind vor allem Studenten  
42 aus dem Medienbereich. Besondere Kompetenzen sieht  
43 Kalb bei der Hochschule Augsburg im Bereich des Anima-  
44 tionsfilms. Tatsächlich stammen alle gezeigten Animations-  
45 filme von Studenten der Frank Heindl, zum Beispiel Mi-  
46 chael Bauers „Saturn“. Katharina Weser, die ihren Film  
47 „Die Armbanduhr“ vorstellte, studiert Journalismus in  
48 Eichstätt, hat während eines Auslandsjahr in Frankreich zu  
49 filmen begonnen und dort auch an Dokumentarfilmen mit-  
50 gearbeitet. Ihr Streifen sei „komplett no budget“, betont sie,  
51 das Equipment kam kostenlos von der Uni, sie habe „prak-  
52 tisch alles selber gemacht“, sogar der Augsburger Schau-  
53 spieler Dieter Goertz arbeitete ohne Gage.

54

55 Den ersten Preis beim Augsburger Wettbewerb erhielt „On-  
56 ce upon a coffee“, der durch seine hochprofessionelle  
57 Machart und die extrem verdichtete Erzählweise beein-  
58 druckte. Platz zwei ging an „Zivilcourage“, Dritter wurde  
59 das animierte Musikvideo zum Song „I love you tonight“  
60 der Band „Bark Bark Disco“ aus Malta, den Lisa Frühbeis  
61 an der Augsburger FH für als Bachelorarbeit im Bereich in  
62 Kommunikationsdesign gemacht hat. Sie wir alle der  
63 Nachwuchsregisseure hofft nun natürlich auf weiter Mög-  
64 lichkeiten, ihre Arbeit zu zeigen. Michael Kalb hofft bei-  
65 spielsweise auf die Kurzfilmnacht des Bayerischen Rund-  
66 funks: „Das wäre doch toll, wenn die was von uns zeigen  
67 würden!“

68

#### 69 **Einige Filme des Wettbewerbs im Internet:**

70

71 Bark Bark Disco:

72 <http://www.youtube.com/watch?v=rr5ncLpoYcI>

73

74 Das Kino ist leer:

75 <http://www.sumosam.de/htm/NeuestesProjekt/Kino.htm>

76

77 Die Armbanduhr:

78 [http://www.sumosam.de/htm/NeuestesProjekt/Armbanduhr.](http://www.sumosam.de/htm/NeuestesProjekt/Armbanduhr)

79 [htm](#)

80

81 Ein Heulen aus allen Zellen:

82 [http://www.buehling.org/index.php?book=design&docID=p](http://www.buehling.org/index.php?book=design&docID=project_zellen)

83 [roject\\_zellen](#)

84

85 Once upon a coffee:

86 [http://www.myvideo.de/watch/7989113/ONCE\\_UPON\\_A](http://www.myvideo.de/watch/7989113/ONCE_UPON_A)

87 [COFFEE\\_99FIRE\\_FILMS](#)

88

89 The return of John Frum:

90 <http://www.directorsnotes.com/2010/06/03/dn167-the->

91 [return-of-john-frum-christian-schlaeffer/](#)

92

93 Saturn:

94 <http://vimeo.com/11420705>

95

96 Zivilcourage:

97 [http://www.sumosam.de/htm/NeuestesProjekt/Zivilcourage.](http://www.sumosam.de/htm/NeuestesProjekt/Zivilcourage)

98 [htm](#)